

3.3	<p>Ich führe bereits eine (landwirtschaftliche) Betriebsnummer (auch außerhalb Bayerns):</p> <p>Wenn ja: Bitte unbedingt Betriebsnummer angeben:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">2</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">7</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">6</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">0</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> </tr> </table> <p>Wenn nein: Ich beantrage hiermit die Zuteilung einer Betriebsnummer (siehe Ziffer 4.2).</p>	2	7	6	0	9																<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2	7	6	0	9																		
3.4	<p>Die Förderfläche/Ein Teil der Förderfläche dient vorrangig der landwirtschaftlichen Nutzung (z.B. Beweidung) und ist als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in einem landwirtschaftlichen Förderprogramm erfasst.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt																				
3.5	<p>Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein großes Unternehmen (siehe Ziffer 4.3).</p> <p>Wenn ja: Hiermit erkläre ich, dass die geplante Maßnahme (siehe Maßnahmenblatt) ohne die vorab kalkulierte Fördersumme (siehe Maßnahmenblatt) nicht in diesem Umfang durchgeführt wird. Ohne die geplante Förderung werde ich wie folgt handeln:</p> <p>_____</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																				
3.6	<p>Ich habe im laufenden Antragszeitraum bereits einen Antrag auf Förderung nach VNPWaldR 2015 an einem anderen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) gestellt bzw. ich werde noch einen Antrag an einem anderen AELF stellen.</p> <p>Wenn ja: Bitte AELF angeben _____</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																				
3.7	<p>Ich erkläre, dass keiner der nachfolgenden Ausschlussgründe für mich zutrifft:</p> <p>1. Der Antragsteller</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist eine juristische Person, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen des Bundes oder des Landes befindet. - ist ein Unternehmen in Schwierigkeiten (siehe Ziffer 4.4). - hat eine durch Kommissionsbeschluss mit dem Binnenmarkt nicht vereinbare Beihilfe erhalten, die noch nicht vollumfänglich erstattet wurde. <p>2. Die Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - steht im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen/Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt (z.B. Anordnung nach Art. 41 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG) oder Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen nach § 15 Absatz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)). - wird im Rahmen einer „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (früher ABM-Maßnahme) gefördert. - soll auf einer Fläche stattfinden, die im Eigentum/Miteigentum einer juristischen Person steht, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in Händen von Bund oder Land befindet. - findet auf einer Fläche statt, die bereits im Ökokonto berücksichtigt ist. - findet auf einer Fläche mit Ausgleichszahlungen nach Art. 42 Abs. 2 BayNatSchG statt - findet auf einer Fläche mit einer Prämie zum Ausgleich von Einkommensverlusten bei Erstaufforstung statt 																					
3.8	<p>Mir ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch i.V.m. Art. 1 Bayerisches Subventionsgesetz (BaySubvG) und § 2 Subventionsgesetz (SubvG) sind und • wegen Subventionsbetrug bestraft wird, <ul style="list-style-type: none"> - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder - den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. 																					
3.9	<p>Mir ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe benötigt werden. Sie werden für die Feststellung der Förderberechtigung und –höhe, für die Abwicklung der Förderung, für entsprechende Kontrollen, allgemein zur Prüfung des Fachrechts, für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte benötigt. Dazu werden sie jeweils vom zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, von der jeweils zuständigen unteren Naturschutzbehörde, dem Bayerischen Staatsministerium für Verbraucherschutz und Umwelt und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verarbeitet. Die Daten werden an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen verschiedener Berichtspflichten bzw. an die zuständigen Kassen des Bundes und des Landes Bayern im Rahmen der Auszahlungen weitergeleitet (siehe Ziffer 4.8). • Beihilfeempfänger, die jährlich mehr als 500.000 € an Beihilfe erhalten, auf einer Beihilfe-Webseite des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veröffentlicht werden (siehe Ziffer 4.5). 																					

4. Hinweise

4.1	Mit den Maßnahmen Nummer 2.1.2 „Entnahme des Unterholzes und Pflege“ oder 2.3.2 „Schaffung lichter Waldstrukturen mit vollständigem Nutzungsverzicht“ darf erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn oder der Bewilligungsbescheid vorliegt.
4.2	Aus verwaltungstechnischen Gründen muss jedem Antragsteller eine (landwirtschaftliche) Betriebsnummer zugeteilt werden. Ohne diese Betriebsnummer kann der Förderantrag nicht bearbeitet werden.
4.3	Kleinstunternehmen oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) sind in Anhang I der VO (EU) 702/2014 definiert. Antragsteller, die nicht unter KMU fallen, müssen gemäß Ziffer 72 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014-2020“ in Ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation).
4.4	Unternehmen in Schwierigkeiten sind definiert in den „Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (2004/C 244/02)“. Solche Unternehmen dürfen nicht im Rahmen der Naturschutzförderung finanziell unterstützt werden.
4.5	Die Verpflichtung zur Veröffentlichung ergibt sich aus Ziffer 128 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014-2020“ (2014/C 204/01).
4.6	Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof und die für die Förderabwicklung zuständigen Stellen haben das Recht, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher, Katasterauszüge und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.
4.7	Bei unrichtigen oder unvollständigen Angaben sowie bei Nichteinhaltung der Auflagen innerhalb einer geltenden Bindefrist werden die erhaltenen Zahlungen mit Zinsen ganz oder teilweise zurückgefordert und es können zusätzlich Sanktionen verhängt werden.
4.8	Für die personenbezogenen Daten bleiben die VO (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Abl. L 119/1 vom 04.05.2016 und L 314/72 vom 22.11.2016) in der jeweils gültigen Fassung sowie die nationalen Datenschutzbestimmungen des Bundes und der Länder unberührt. Sie erhalten Informationen zum Datenschutz betreffend die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten <ul style="list-style-type: none"> durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Internet unter www.stmelf.bayern.de/datenschutz. durch das für Sie zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Internetauftritt des für Sie zuständigen Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter „Datenschutz“.

Ich versichere, dass ich das Merkblatt für Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald erhalten und von den Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen habe und die in diesem Antrag enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller oder Bevollmächtigter*
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller oder Bevollmächtigter*

* Bitte Funktion angeben und ggf. Nachweis beifügen

Prüfung RL:

Maßnahme wurde vor Ort noch nicht begonnen. Forstfachl. Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt.
(Datum, Nz, RL/AELF)

Prüfung SB:

Naturschutzfachliche Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt. E-Mail UNB liegt vor.
(Datum, Nz, SB/AELF)
HHM-Freigabe liegt vor.
(Datum, Nz, SB/AELF)

Antragsunterlagen (Maßnahmenblatt, etc.) sind aktuell und vollständig;
(Datum, Nz, SB/AELF)
Antragsberechtigung liegt vor.
(Datum, Nz, SB/AELF)

Begrenzung der Förderung (Bagatellgrenze) geprüft.
(Datum, Nz, SB/AELF)
Kreditor-, Bankdaten geprüft/aktualisiert.
(Datum, Nz, SB/AELF)

FeKa geprüft. Kein Förderausschluss gegeben.
(Datum, Nz, SB/AELF)
Antrag in WPK vorgemerkt.
(Datum, Nz, SB/AELF)